

Anfahrtsskizze



Anreise mit dem Auto

Von den Ausfahrten des Autobahnringes um Mainz Richtung Innenstadt. Folgen Sie den Schildern "Rheingoldhalle" oder "Rathaus" und dann der Rheinstraße bis zum „Holzturm“.

Anreise mit der Bahn

Fahren Sie bis zum Bahnhof Mainz Römisches Theater (ehem. Mainz-Südbahnhof).

Zu erreichen von Wiesbaden (15 Min.) und Mainz Hbf (2 Min.) mit der S8 Richtung Hanau oder dem Stadtexpress Richtung Aschaffenburg.

Von Frankfurt Hbf (30 Min.) oder Frankfurt Flughafen (25 Min.) mit der S8 Richtung Wiesbaden.

Vom Bahnhof Mainz Römisches Theater aus, ist die Holzstraße (Richtung Rhein, Rheingoldhalle/Rathaus) in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen.

Veranstaltungsort

Hörsaal H 2.13
Hochschule Mainz
Fachbereich Technik
Fachrichtung Bauingenieurwesen
Holzstr. 36
D - 55116 Mainz

Kontakt

Prof. Dipl.-Ing. J. Lüer
Tel.: 06131 - 628 -1324
Fax: 06131 - 628 -91329
E-Mail: jochen.lueer@hs-mainz.de



in Kooperation mit:

Hochschulzentrum für Weiterbildung

&

Maximilian-von-Welsch-Gesellschaft e.V

Forum Bau

Sommersemester 2018

Organisation und Leitung

Prof. Dipl.-Ing. J. Lüer
(Baubetrieb und Bauwirtschaft)

Einladung

Hiermit laden wir Sie für das Sommersemester 2018 ganz herzlich zu den Vorträgen unserer Vortragsreihe „Forum Bau“ ein.

Bitte geben Sie dieses Programm auch an Kollegen, Mitarbeiter, Kommilitonen und andere Interessierte weiter.

Die Vorträge finden jeweils am

**Dienstag, 17.30 – ca. 18:30 Uhr
im Hörsaal H 2.13**

am Standort Holzstraße der Hochschule Mainz in der Holzstr. 36 statt.

Nach den Vorträgen setzen wir die Diskussion im gemütlichen Rahmen bei Brötchen und Kaltgetränken in unserem Fachrichtungsraum H 2.12 fort.

Prof. Dipl.-Ing. Jochen Lüer

Rückfragen richten Sie bitte an:

Prof. Dipl.-Ing. J. Lüer

Tel.: 06131 - 628 -1324

Fax: 06131 - 628 -91324

E-Mail: jochen.lueer@hs-mainz.de

oder an

Fr. Christina Geib

(Geschäftszimmer Fachrichtung Bauingenieurwesen)

Tel.: 06131 - 628 -1311

Fax: 06131 - 628 -1309

E-Mail: LEB@hs-mainz.de

Das aktuelle Programm und eventuelle Änderungen finden Sie auch auf den Webseiten der Hochschule Mainz im Bereich „Events“ auf der Startseite:

www.hs-mainz.de

Hochschulzentrum für Weiterbildung (HZW):

Nähere Infos unter:

<https://www.hs-mainz.de/hochschule/qualitaet/weiterbildung/hochschulzentrum-fuer-weiterbildung/uebersicht/>

Programm

17.04.2018

Dr.-Ing. Dietmar Möller, Gesamtprojektleiter Merck KGaA Darmstadt

Dipl.-Ing. (FH). Mario Bacher, Partner der Ernst & Young Real Estate GmbH; Leiter Bereich EY Real Estate Risk Advisory Services

ONE Global Headquarters & Innovation Center Merck, Darmstadt

Der Vortrag beschäftigt sich mit der strategischen Initiative ONE Global Headquarters, in deren Mittelpunkt der Neubau eines wegweisenden Innovationszentrums steht.

Die Besonderheiten des Projektes und die Auswirkungen auf die Inbetriebnahme und den Betrieb werden vorgestellt und die entsprechenden Herangehensweisen zur Umsetzung diskutiert.



24.04.2018

Dipl.-Ing. Tim Gemünden, Geschäftsführer Bauunternehmung Karl Gemünden GmbH & Co. KG

Grand Tower – Besonderheiten einer vertikalen Baustelle

In Frankfurt errichtet die Karl Gemünden GmbH & Co. KG zurzeit den Rohbau für den Grand Tower - mit 172 Metern Deutschlands höchstes Wohnhochhaus. Im Vortrag werden die bautechnischen und logistischen Herausforderungen dieser Ausnahmebaustelle erläutert. Dabei liegt der Fokus des Vortrags auf den Besonderheiten beim vertikalen Bauen, wie Kletterschalung,

Windschild, Krankkonzept, Betonverteilmast und Logistik im Gebäude.



12.06.2018

Dipl.-Ing. Richard Weber, Projektleiter Bau, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH

Errichtung eines Produktionsgebäudes oberhalb eines bestehenden und in Betrieb befindlichen Eisenbahntunnels in Wien

Im Vortrag wird über die Herausforderungen beim Neubau eines Produktionsgebäudes von über 40 m Höhe mit Überbauung eines stark befahrenen Eisenbahntunnels in einer Art Brückenkonstruktion referiert. Diese spezielle Vorgehensweise wurde durch Erwerb eines Grundstücks der Österreichischen Bundesbahn (ÖBB) in einer Werkserweiterung erforderlich. Zur Sicherstellung eines uneingeschränkten Zugverkehrs im Tunnel während des Baus und der späteren Nutzung, wurde zur Setzungsüberwachung ein ausgeklügeltes Monitoring System etabliert.

